

ERFRISCHEND NEU

Geschäftsbericht 2023

fresh

Grußwort zum Geschäftsbericht 2023



Foto © www.kokemueller.com

Eine solche Stimmung herrschte bei uns im vergangenen Jahr. Denn 2023 war für uns ein Jahr der Neuerungen und Veränderungen. Wir stellten bestehende Projekte auf den Prüfstand, überarbeiteten sie und entwickelten neue Angebote. Dabei gingen wir unerforschte Wege, die uns in neue Richtungen führten.

Unser Jahr war ereignisreich und prall gefüllt – genauso wie dieser Geschäftsbericht. Einige unserer Leuchtturmprojekte aus 2023 – auf die wir sehr stolz sind – stellen wir Ihnen hier gern vor:

Vielleicht ist es Ihnen schon auf dem Deckblatt dieses Geschäftsberichts aufgefallen, auf den Schildern vor dem Eingang unserer Büroräume oder auf unserem Briefpapier: Die brema hat seit Anfang 2023 ein neues Logo. Auch unsere Website erhielt einen frischen Anstrich. Nach über zehn Jahren war es an der Zeit, Optik und Funktionen zu überarbeiten, unserem Auftreten einen modernen Look zu verpassen und gleichzeitig einen barrierearmen Zugang zu unserer Homepage zu gewährleisten. Wir berichten Ihnen, wie dieser spannende Prozess ablief.

Um für mehr Sichtbarkeit zu sorgen, wagten wir uns an ein bislang einzigartiges brema-Projekt: Mit einer großflächigen Plakatkampagne machten wir 2023 auf unsere Medienkompetenz-Angebote für Senior:innen aufmerksam. Wir laden Sie ein zu einem Blick hinter die Kulissen dieses aufregenden Projekts und zeigen Ihnen die fertigen Plakatsmotive.

Einen frischen Anstrich verpassten wir im vergangenen Jahr auch unserem Medienkompetenzpreis „das ruder“. Das Konzept wurde komplett überarbeitet und macht nun diejenigen sichtbarer, die sich selbst zurücknehmen, um anderen Menschen ehrenamtlich Medienkompetenz zu vermitteln.

Wann haben Sie das letzte Mal etwas völlig Neues ausprobiert? Etwas, das Sie vorher noch nie gemacht haben? Gibt es Situationen, in denen Sie sich sagen: Jetzt muss aber mal eine Veränderung her!

Wir kennen dieses Gefühl. Neue Schritte zu wagen oder Altbewährtes umzukrempeln, ist manchmal nicht nur notwendig. Es kann auch bereichernd sein und glücklich machen. Oftmals reicht schon ein neuer Anstrich, um sich in den eigenen vier Wänden wieder wohlfühlen. Und nicht selten denkt man, wenn man im frisch gestrichenen Zimmer steht: Warum habe ich das nicht schon viel früher gemacht?

Unsere Medienkompetenz-Angebote haben wir erweitert, um neue Zielgruppen zu erreichen. Neben neuen Formaten und Themen führten wir auch erfolgreiche und altbewährte Projekte durch, auf die wir schon seit vielen Jahren setzen.

Das Gleiche gilt für unsere Bürgermedien: Das media lab nord konnte im vergangenen Jahr neue Aktionen auf die Beine stellen und noch mehr Menschen für mediale Projekte begeistern. Bewährte Angebote wurden dabei natürlich nicht vernachlässigt. Auch die Nutzer:innen unserer Bürgermedien haben wieder einmal gezeigt, wie kreativ und aktiv sie sind. Wir haben auf den folgenden Seiten eine Auswahl der Medienkompetenz- und Bürgermedien-Projekte des vergangenen Jahres für Sie zusammengestellt.

Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam leisten und erreichen konnten. Und wir sind froh darüber, dass wir den Mut hatten, so viele neue Ideen umzusetzen.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in unser turbulentes Jahr 2023. Viel Spaß bei der Lektüre!

**Cornelia Holsten und
Andrea Buchelt**

Inhalt

Grußwort zum Geschäftsbericht 2023 _____	2
Impressum _____	3
Kurzporträt _____	4
Unsere Highlights 2023 _____	6
Neuer Auftritt	
Ein frischer Look für die brema: Relaunch der Website und des Logos _____	10
Neue Kampagne	
Ein Blick hinter die Kulissen unserer Aufklärungskampagne für Senior:innen _____	13
Neues „ruder“	
Bewährte Auszeichnung mit frischem Konzept: Unser Medienkompetenzpreis „das ruder“ _____	17
Medienkompetenz	
Frische Projekte und neue Zielgruppen: Unsere Medienkompetenz-Angebote _____	21
Bürgermedien	
Unsere Bürgermedien: Frische Angebote für alle Zielgruppen _____	25
Einnahmen- und Ausgabenstruktur	
Jahresrechnung _____	27

Impressum

Herausgeber: Bremische Landesmedienanstalt –
Anstalt des öffentlichen Rechts

Direktorin: Cornelia Holsten (gesetzliche Vertreterin)
Richtweg 14
28195 Bremen
Telefon: 0421 33 49 40
E-Mail: info@bremische-landesmedienanstalt.de

Redaktion: Julia Heimlich, Franziska Riedel,
Christian Sanders, Jasmin Schulz

Konzept und Gestaltung: www.beckmann-verlag.de, Lehrte

Fotos: Wenn nicht anders angegeben brema

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH,
71522 Backnang

Hinweis: Um die Vielzahl der Geschlechter und Geschlechtsidentitäten abzubilden, wurde sich in diesem Bericht für eine Schreibweise mit einem Doppelpunkt entschieden.

Die brema und ihre Aufgaben: bremenweit – bundesweit

Gestalten

- Wir erteilen auf Antrag die Zulassung (Lizenz) für private Fernseh- und Radioveranstalter.
- Wir entscheiden, wer in Bremen über UKW oder DAB+ senden darf.
- Wir legen durch Satzungen und Richtlinien die Rahmenbedingungen für die Medienregulierung fest.

Beaufsichtigen

- Wir überprüfen, ob die privaten Fernseh- und Radiosender die gesetzlich bestimmten Programmgrundsätze, Jugendschutzbestimmungen und Werberegelungen einhalten.
- Wir überprüfen auch bei Telemedien (z. B. Internetseiten, Social-Media-Angebote oder Apps), ob sie sich an die Vorschriften gemäß Medienstaatsvertrag, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag und Telemediengesetz halten.
- Wenn Verstöße festgestellt werden, sorgen wir dafür, dass diese beanstandet und zukünftig unterlassen werden.

Fördern

- Wir fördern und vermitteln Medienkompetenz, entweder in Kooperationen oder in eigenen Projekten.
- Wir koordinieren die Medienkompetenz-Initiativen im Land Bremen.
- Wir betreiben die Bürgermedien Radio Weser.TV und das media lab nord in Bremen und Bremerhaven.
- Wir geben praxisorientierte Forschungsprojekte in Auftrag.

Bundesweite Zusammenarbeit

Medienregulierung ist Aufgabe der Länder, deshalb erfordern medienrechtliche Angelegenheiten eine bundesweite Abstimmung. Wir sind mit den anderen 13 Landesmedienanstalten in der Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten, kurz ALM, organisiert. In den Gremien der Gemeinschaft bringt sich die brema aktiv ein und nimmt zahlreiche bundesweite Aufgaben wahr. 2023 waren das:

- Die Direktorin der brema war Mitglied der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM) und der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK).
- Die Direktorin der brema war Mitglied in der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM).
- Zusätzlich war die Direktorin die Themenverantwortliche für Barrierefreiheit und für Diversity.
- Referent:innen der brema nahmen regelmäßig an Prüfgruppen in den Bereichen Jugendschutz, Programm, Werbung, Recht und Zulassungen teil.

Die brema ist staatsfern und finanziert sich aus dem Rundfunkbeitrag.

Organisation der brema

Die brema besteht aus zwei Organen: dem Medienrat und der Direktorin.

Direktorin:
Cornelia Holsten

Medienratsvorsitzende:
Andrea Buchelt

■ **Recht**

■ **Personal und Finanzen**

■ **Programm, Jugendmedienschutz und Forschung**

■ **Öffentlichkeitsarbeit**

■ **Medienkompetenz**

■ **Bürgermedien**



Foto © www.kokemueller.com

Medienrat der Bremischen Landesmedienanstalt

Medienrat, 3. Amtsperiode, September 2021 bis September 2024, Stand 27.05.2024

Aslan, Songül	Im Land lebende Alevitinnen und Aleviten	N.N.	Stadtgemeinde Bremen
Bedoui, Marouan	Im Land lebende Musliminnen und Muslime	Noa, Elvira	Jüdische Gemeinde
Brünings, Gabriele	Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju)	Offenhäuser, Dr. Stefan	Handelskammer Bremen
Buchelt, Andrea	Frauenorganisation im Land Bremen	Pribbernow, Hermann	FDP
Cordes, Horst	Stadtgemeinde Bremerhaven	Prieser, Malte	Stadtkultur Bremen e. V.
Dahnken, Sara	Sozialverband Deutschland	Probst, Prof. em. Dr. Lothar	Bündnis 90/Die Grünen
Geupel, Gesine	Bremer Jugendring	Quade, Dr. Andreas	Evangelische Kirche
Hein, Jörg Hendrik	Arbeitnehmerkammer	Rohmeyer, Claas	CDU
Helmich, Lucie	Unternehmensverbände im Lande Bremen	Rolfes, Prof. Dr. Helmuth	Katholische Kirche
Höhl, Christoph	Die Linke	Roßmüller, Katrin	Handwerkskammer Bremen
Holsten, Reiner	SPD	Schmidt-Schramm, Jessica	Volkshilfe Bremerhaven
Horn, Prof. Dr. Helmut	BUND Landesverband Bremen e. V.	Schön, Silvia	Deutscher Gewerkschaftsbund
Ionescu, Mircea	Bremer Rat für Integration	Sell, Dieter	Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Krebs, Annemarie	Studierendenschaft/Landes-Asten-Konferenz	Stegmann, Lydia	Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen e. V.
Matuschewski, Barbara	Landessenorenvertretung im Land Bremen	Steinbrück, Dr. Joachim	Landesteilhaberat
		Voigt-Köhler, Inge	Landessportbund
		Warnken, Linda	Bundesrat für Nedderdütsch
		Wedemeier, Maik	Bremen digitalmedia e. V.
		Wulff-Schwarz, Waltraud	Verbraucherzentrale Bremen

Das Jahr im Überblick: Unsere Highlights 2023

11. Januar

Cornelia Holsten als brema-Direktorin wiedergewählt

In seiner ersten Sitzung im Jahr 2023 wählte der Medienrat der Bremischen Landesmedienanstalt Cornelia Holsten als Direktorin der brema wieder. Cornelia Holsten hat den Posten der Direktorin seit 2009 inne. Die neue, vierte Amtszeit beginnt am 1. Juli 2024 und beträgt fünf Jahre.

08. Februar

Internet-Abzocke und Cybercrime: Wie schütze ich mich?

Die Bandbreite der kriminellen Betrügereien im Netz ist groß – und das schürt Ängste. Umso wichtiger sind da Aufklärung und Prävention. Im Rahmen des Safer Internet Day beteiligte sich die brema an einem Online-Dialog Verbraucherschutz. Die Teilnehmer:innen erhielten praktische Tipps zum Schutz vor Abzocke und Cybercrime.



16. Januar

Für ein respektvolles Miteinander: brema beteiligt sich an Schul-Projektwoche

Die Oberschule an der Julius-Brecht-Allee widmete dem Thema „Respekt“ im Januar eine Projektwoche. Die brema unterstützte die Schule mit insgesamt vier Workshops zum Thema Cybermobbing. Die Schüler:innen lernten, wie sie sich davor schützen und was sie tun können, wenn sie selbst oder Freund:innen betroffen sind.

► Seite 21

März



Frischer Anstrich: Neuer Look für Website und Logo der brema

2023 war es Zeit für eine optische Veränderung: Wir überarbeiteten unsere Website und unser Logo. Beides ist nun moderner, frischer und barriereärmer. Durch den Relaunch hat unser digitales Auftreten gleichzeitig einen höheren Wiedererkennungswert bekommen.

► Seite 10

24. März

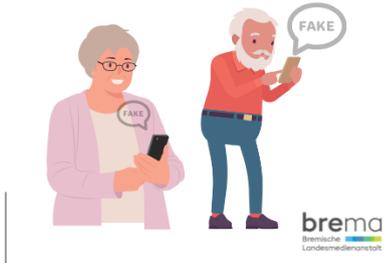
#Teilhabe: Ideen, Inspiration und immer inklusiv

So vielfältig wie unsere Lebenswirklichkeiten sind auch unsere Bedürfnisse in der digitalen Welt. Gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten organisierte die brema deshalb die Veranstaltung „#Teilhabe“, um über die Medienkompetenz von Menschen mit Beeinträchtigungen zu sprechen.

► Seite 21

29. März

Fake News Veranstaltung für Senior:innen

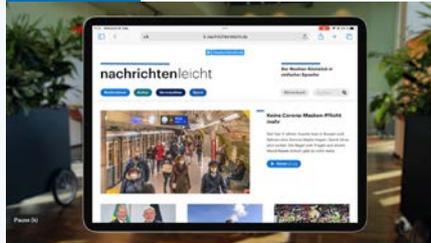


Schluss mit falschen Nachrichten: Neues Angebot für Senior:innen klärt über Fake News auf

Zu jeder Zeit können Nachrichten ins Netz gestellt werden. Darunter sind viele Falschmeldungen. Wahre Nachrichten von Fake News zu unterscheiden, ist nicht einfach – vor allem, wenn man nicht in der digitalen Welt aufgewachsen ist. Das media lab nord bietet deshalb seit 2023 Fake-News-Workshops speziell für Senior:innen in Bremen und Bremerhaven an.

► Seite 25

17. April



Die digitale Welt einfach verstehen: Gemeinschaftsprojekt von brema und Radio Bremen ist online

Die digitale Welt ist kompliziert genug. Gerade darum ist es wichtig, sie möglichst leicht verständlich zu erklären. Die brema und Radio Bremen haben deshalb barrierearme Videos entwickelt, die Menschen den Einstieg ins Digitale erleichtern sollen. Darin wird zum Beispiel erklärt, wie Messenger-Apps funktionieren oder wo man Nachrichten in Leichter Sprache findet.

08. Mai

Fortbildung 2go on tour: Der Medienrat zu Gast bei Sat.1 Regional

Das Format „Fortbildung 2go“, das die brema für die Mitglieder des Medienrats regelmäßig veranstaltet, ging 2023 erneut auf Tour: Wir waren zu Gast im Studio des TV-Senders Sat.1 Regional in Bremen und lernten die Räumlichkeiten und die Arbeit der Redakteur:innen vor Ort kennen.

22. Mai

Weil fürs Internet niemand zu alt ist: brema startet Aufklärungskampagne

Viele ältere Menschen, die nicht mit dem Internet aufgewachsen sind, scheuen sich davor, das Netz und seine Möglichkeiten zu entdecken. Um diese Zielgruppe zu ermutigen, sich mit dem Internet vertraut zu machen, hat die brema im Mai eine Aufklärungskampagne gestartet. Mit Plakaten, auf denen vier Mitglieder des Medienrats zu sehen sind, wies die brema auf ihre Angebote für Senior:innen hin. Ein echter Hingucker!

► Seite 13

Weil fürs Internet niemand zu alt ist!



Was bringt mir das Internet? Wir begleiten Sie Schritt für Schritt.



Kurse & Beratung: Internet, Smartphone & Tablet
Brema'sche Landesmedienanstalt
Telefon: (0421) 33 484-0
Mail: info@brema-landesmedienanstalt.de

brema
Brema'sche
Landesmedienanstalt

15. Juni



SPOT LIGHT diversity: Vielfalt in den Medien

Viele Akteur:innen aus der Medienbranche leisten einen wichtigen Beitrag zu mehr Vielfalt. In Kooperation mit der brema veranstaltete die nordmedia Film- und Mediengesellschaft einen Talkabend zum Thema Diversität. brema-Direktorin Cornelia Holsten sprach dabei als Expertin über die Arbeit der Medienanstalten im Hinblick auf Diversity.

19. Juni



internet-abc

Ausgezeichnete Medienkompetenz: Zehn Schulen erhalten das Internet-ABC-Siegel

Um Schulanfänger:innen auf spielerische Weise einen sicheren Einstieg in die digitale Welt zu ermöglichen, haben in diesem Jahr zehn Grundschulen aus Bremen und Bremerhaven am Projekt „Internet-ABC-Schule“ teilgenommen. Für ihre Ideen erhielten die Klassen von der brema das Internet-ABC-Qualitätssiegel.

► Seite 21

30. August



Chancen und Risiken von ChatGPT: KI-Expertenteam zu Gast beim Medienrat der brema

Über ChatGPT wird viel diskutiert, meistens sachlich, mitunter sogar emotional. Aber wie funktioniert eigentlich eine künstliche Intelligenz? Was kann ChatGPT und vor allem: Was kann es nicht? Prof. Armin Varmaz und Katharina Riebe von der Hochschule Bremen beantworteten diese und weitere Fragen in einer Sitzung des Medienrats.

21. September



Engagement, das sich auszahlt: Fünf Projekte mit dem Medienkompetenzpreis „das ruder“ ausgezeichnet

Bereits zum achten Mal verlieh die brema 2023 ihren Medienkompetenzpreis „das ruder“. In diesem Jahr ging die Trophäe erstmals an Personen, die sich ausschließlich ehrenamtlich um die Vermittlung von Medienkompetenz kümmern.

► Seite 17

25. – 27. Oktober



Medientage München: Im Zeichen der Barrierefreiheit

Die Medientage München sind eines der wichtigsten Branchentreffen in Deutschland. Als Themenbeauftragte der Medienanstalten für Barrierefreiheit sprach Cornelia Holsten gleich auf mehreren Panels und sorgte so für mehr Sichtbarkeit für dieses wichtige Thema.

08. Dezember

30 Jahre in Bremerhaven: Die Bürgermedien feiern Geburtstag

Für den Sender „OK Bremerhaven“ hieß es am 3. Dezember 1993: Licht, Kamera, Action! Zum 30-jährigen Bestehen des Bremerhavener Bürgerrundfunks gab es 2023 eine große Jubiläumssendung mit zahlreichen ehemaligen und aktuellen Produzent:innen.

► Seite 25

Neuer
Auftritt



Ein Blick auf die
Startseite der neuen
brema-Website.

Ein frischer Look für die brema: Relaunch der Website und des Logos

2023 hielt für uns jede Menge Änderungen und Ideen bereit. Schon länger hatten wir uns ein modernes, frisches Logo mit hohem Wiedererkennungswert gewünscht. 2023 war es dann endlich so weit: Website und Logo strahlen nach geglücktem Relaunch.



Illustrationen stellen unsere Aufgaben und Themen jetzt besser dar: zum Beispiel zu „Medienkompetenz“ ...



... oder „Diversity“.

Dass auch unsere Homepage einen frischen Anstrich bekommt, erschien uns nur sinnig – schließlich ist die sie die erste Anlaufstelle und Schaufenster für alle Personen, die sich aus unterschiedlichen Gründen für die brema, ihre Arbeit und Projekte interessieren: Wir informieren auf der Homeseite über unsere Aufgaben, die Organisation und Struktur, Mitarbeiter:innen, Neuigkeiten und Angebote.

Die Website der brema ist unser Aushängeschild. Logisch, dass sie nicht nur inhaltlich auf dem neuesten Stand sein sollte, sondern auch optisch und technisch. Weil der letzte Relaunch schon sieben Jahre zurücklag, war die technische Struktur zum Teil veraltet, sodass mittlerweile gar nicht mehr alle Themen der brema dargestellt werden konnten. Die Überarbeitung passte also nicht nur gut in unser „Jahr der Neuerungen“, sondern war auch notwendig.

Barrierefreier Zugang für alle

Ein wichtiges Anliegen beim Relaunch der Homepage war für uns die Umsetzung von Barrierefreiheit. Diversität, Teilhabe und barrierearme Zugänge sind zentrale Themen bei unserer täglichen Arbeit – ob in Bremen oder bundesweit. Es sollte selbstverständlich sein, dass Internetseiten ohne große Hindernisse von allen Menschen bedient werden können: Funktionen wie Textvergrößerung, Kontrastumschaltungen, Alternativtexte für Bildbeschreibungen oder die Übersetzung in Leichte Sprache sind nur ein paar Beispiele, die es möglichst vielen Menschen ermöglichen, eine Website zu nutzen und dabei alle wichtigen Informationen zu erhalten. Das gilt natürlich auch für die Homepage der brema. Schon vor dem Relaunch-Prozess war deshalb klar: Die Anforderungen an die Barrierefreiheit

nach BITV 2 müssen zukünftig so gut es geht erfüllt sein.

Weitere Kriterien für die neu zu gestaltende Website waren unter anderem die Erfüllung der Datenschutzrichtlinien und die problemlose Darstellung auf unterschiedlichen Browsern und Endgeräten. Mittlerweile ist das Smartphone die Nummer eins unter den Geräten, wenn es darum geht, Informationen online abzurufen. Die Anzeige einer Internetseite muss also immer an verschiedene Bildschirmgrößen angepasst sein.

Als eine der vielen Neuerungen auf der Homepage sollte ein Beschwerdeformular eingerichtet werden. Wer im Netz Hate Speech begegnet oder Werbe- oder Impressumverstöße in TV, Radio oder Internet beobachtet, sollte eine einfache Möglichkeit haben, diese Dinge niedrigschwellig

und anonym zu melden. Schließlich sind wir dafür die richtige Anlaufstelle oder können im Zweifelsfall an die zuständigen Behörden weitervermitteln.

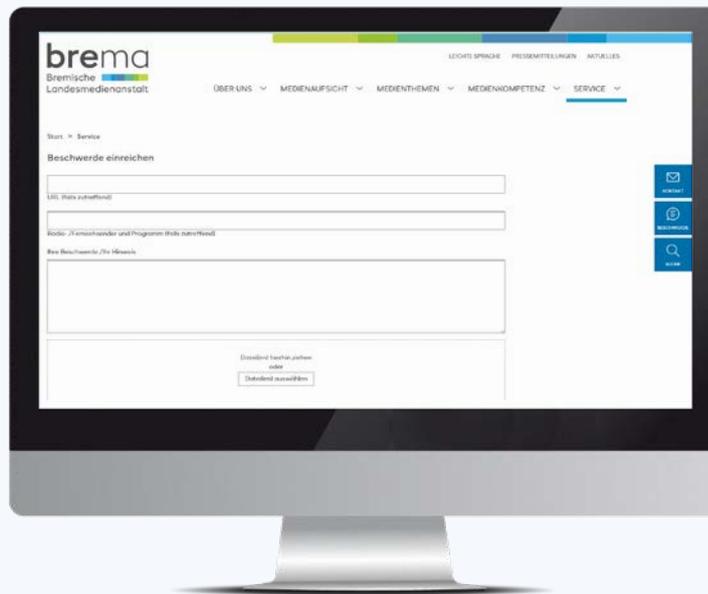
Auch die allgemeine Bedienungs-freundlichkeit sollte im Hinblick auf die unterschiedlichen Zielgruppen gewährleistet sein. Für die optische Überarbeitung hatte die brema sich ein klares, ansprechendes und barrierefreies Design mit hohem Wiedererkennungswert gewünscht. Das Content-Management-System (CMS) sollte leicht zu bedienen sein, damit wir seitens der brema jederzeit selbst schnell Inhalte hinzufügen oder ändern können.

Wie wollen wir wahrgenommen werden?

Schon vor dem eigentlichen Relaunch-Prozess hatten wir uns intensiv mit uns selbst als brema auseinandergesetzt: Welche Identität haben wir? Wie sind wir organisiert? Welche Ziele verfolgen wir? Für wen sind wir da? Fest stand, dass wir unsere Zielgruppen noch besser ansprechen und erreichen wollten. Die Angebote, die wir für die Menschen in Bremen und Bremerhaven bereitstellen, sollten leicht auffindbar sein. Wir wollten, dass die Website uns so präsentiert, wie wir am liebsten wahrgenommen werden möchten: zugewandt, empathisch, kompetent, sozial verantwortlich, flexibel und modern.

Der Weg zum Auftrag

Wir hatten zwölf Agenturen um Angebote zur Durchführung des Relaunches gebeten. Die Agentur incorporate berlin landete dabei einen echten Volltreffer. Sie konnte alle von der brema genannten Anforderungen im Angebot erfüllen und lieferte gleich eine umfangreiche Preview mit ersten Designvorschlägen für die Website und das Logo mit. Die Agentur hatte sich intensiv mit der brema auseinandergesetzt und legte überzeugende Entwürfe vor, die eine gute



Eine neue Funktion auf der Website ist das Beschwerdeformular, das sich einfach und anonym ausfüllen lässt.

Basis für eine Zusammenarbeit lieferten.

Nachdem der Medienrat die Annahme des Angebots von incorporate berlin genehmigt hatte, konnten wir den Auftrag erteilen – und los ging's.

Der Relaunch-Prozess

In den darauffolgenden Wochen erlebten wir eine intensive, arbeitsreiche Phase, in der sich die Expert:innen der Agentur immer wieder mit dem Projektteam der brema zusammenschalteten, um neue Entwürfe zu diskutieren, Fragen zu beantworten und sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen. Bezüglich des Designs herrschte zum Glück schnell Klarheit und

Einigkeit, in welche Richtung es gehen sollte. Schon nach kurzer Zeit hatten wir uns in einen Entwurf für das neue Logo verliebt.

Aufgrund der Anforderungen an die Technik und die Barrierefreiheit mussten bis zum Schluss immer wieder kleinere und größere Überarbeitungen stattfinden – eine ganz schön spannende, wenngleich auch nervenaufreibende Zeit! Anfang März 2023 war es dann endlich so weit: Unsere von Grund auf überarbeitete und neu gestaltete Website ging online! Zeitgleich passten wir auf sämtlichen Unterlagen und Werbematerialien unser Logo an. Ein intensiver und schöner Prozess, der wunderbar zu unserem Jahr 2023 passt.

(bre)ma Bremische
Landesmedienanstalt

Das alte brema-Logo im Vergleich ...

brema
Bremische
Landesmedienanstalt

... zum neuen Logo.

Weil fürs Internet niemand zu alt ist!

Neue
Kampagne



Kurse &
Beratung

Ein Blick hinter die Kulissen unserer Aufklärungskampagne für Senior:innen

Ohne das Internet läuft heute fast nichts mehr. Ob Banküberweisung, Wocheneinkauf oder die Buchung einer Urlaubsreise – alles lässt sich schnell am Handy erledigen. Für viele von uns sind das alltägliche Dinge, die wir fast schon nebenbei tun. Die Vorzüge der digitalen Welt kennenlernen und so aktiver am gesellschaftlichen Leben teilhaben klingt auch für ältere Menschen verlockend. Wer aber nicht mit Smartphone, Laptop und WLAN aufgewachsen ist, steht beim Thema „Internet“ häufig vor Herausforderungen, die mit Unsicherheit und Angst verbunden sind. Und immer die Enkelkinder oder Nachbar:innen um Hilfe zu bitten, ist oft unangenehm und erzeugt Scham.

Die Bremische Landesmedienanstalt und das media lab nord bieten deshalb schon seit einigen Jahren Workshops, Kurse und Sprechstunden speziell für Senior:innen an, um sie fit für die digitale Welt zu machen.

Damit noch mehr ältere Menschen von unseren Angeboten erfahren und ihre Scheu vor der Nutzung des Internets verlieren, haben wir uns 2023 an ein ganz besonderes, für uns völlig neues Projekt gewagt: eine Plakatkampagne im ganzen Bundesland.

Hier können Sie nachlesen, wie aus der ersten Idee schließlich fertige Plakate wurden. Wir laden Sie ein zu einem Blick hinter die Kulissen.

Die ersten Überlegungen

Die Idee, unsere Medienkompetenz-Projekte für ältere Menschen nach außen hin bekannter zu machen und dabei die Zielgruppe direkt anzusprechen, geisterte schon länger in den Köpfen des brema-Teams herum. Gemeinsam mit dem Ausschuss für Medienkompetenz und Bürgermedien und dem Medienrat wurde überlegt, diskutiert, verworfen, neu geplant und schließlich der Text für eine Ausschreibung verabschiedet.

So fanden wir eine Agentur, die über die nötige Expertise verfügte, um die Idee mit

uns umzusetzen. Beim ersten Treffen mit den Marketing-Expert:innen überlegten wir, wie die Kampagne aussehen könnte: Welche Werbemittel sollten genutzt werden? Welcher Slogan ist ermutigend? Und vor allem: Wie sollen die brema und ihre Angebote optisch präsentiert werden?

Wir verständigten uns früh darauf, dass sich eine „Out-of-home“-Kampagne für unser Vorhaben am besten eignen würde. Das bedeutet, dass die Menschen im öffentlichen Raum angesprochen werden – zum Beispiel durch Poster an Bushaltestellen oder Flyer in Straßenbahnen. Wir entschieden uns für großflächige Plakate. Auf diese Weise würde unsere Zielgruppe beim Warten auf den Bus, beim Bummel durch die Stadt, auf dem Weg zur Apotheke oder auf dem Marktplatz auf uns aufmerksam.

Auch der Slogan, der die Pakete schmücken sollte, stand schon nach dem ersten Treffen mit der Agentur fest: „Weil fürs Internet niemand zu alt ist!“ Genau das ist schließlich die Botschaft, die wir an die Senior:innen in Bremen und Bremerhaven senden und mit der wir Mut machen möchten. Blieb noch die Frage: Wie sollen die Plakate aussehen?

Unsere Botschaft ließ sich am besten vermitteln, wenn auf den Postern echte Men-



Mitarbeitende der brema und der Agentur waren beim Fotoshooting dabei und genauso gespannt wie die Models.

schen zu sehen sind. Wir überlegten hin und her, wer im Rahmen unserer Kampagne sichtbar sein sollte, bis uns die zündende Idee kam: Wer könnte unsere Angebote besser präsentieren als unsere Medienratsmitglieder? Menschen, die zur Zielgruppe gehören, sich in Bremen auf unterschiedlichste Weise gesellschaftlich engagieren und außerdem einen direkten Bezug zur Bremischen Landesmedienanstalt und ihren Angeboten haben, sind die idealen Gesichter unserer Kampagne. Und so wur-



Die vier ausgewählten Plakatmotive mit Andrea Buchelt (Seite 13), Horst Cordes, Mircea Ionescu und Barbara Matuschewski (von links).

den vier Mitglieder unseres Medienrats Teil unserer Kampagne:

- Andrea Buchelt, Gremiums-Vorsitzende und Entsandte des Landesfrauenrats
- Horst Cordes, Entsandter der Stadtgemeinde Bremerhaven
- Mircea Ionescu, Entsandter des Bremer Rats für Integration
- Barbara Matuschewski, Entsandte der Landesseniorenvertretung

Das gesamte Team freute sich riesig, als alle vier Mitglieder sich bereiterklärten, die Gesichter unserer Kampagne zu sein.

Das Fotoshooting

Nachdem Fotograf und Studio gefunden waren, erstellten wir einen Ablaufplan, der festlegte, welches Model wann fotografiert werden sollte. Um die ganze Aktion so professionell wie möglich zu gestalten, war eine Visagistin vor Ort, die dafür sorgte, dass alle Beteiligten sich von ihrer besten Seite zeigen konnten.

Unsere Models reisten mit einem Koffer voller Kleidung zum Fotostudio an. Gemeinsam mit dem Fotografen und den Mitarbeiter:innen der Agentur suchten wir die Kleidungsstücke aus, die von Form und Farbe auf den Plakaten am besten zur Geltung kommen würden.

Und dann hieß es: Bitte recht freundlich! Unsere Medienratsmitglieder hatten den Auftrag bekommen, sich so natürlich wie möglich vor der Kamera zu präsentieren und dabei gleichzeitig einen offenen, ermutigenden Eindruck zu machen. Ganz nach dem Motto: „Schauen Sie sich die Medienkompetenz-Angebote der brema an – weil fürs Internet niemand zu alt ist!“ Eine solche Aufgabe zu bewältigen, ist gar nicht so einfach und verlangt einiges an Überwindung – wer hat schon jede Woche ein Fotoshooting für eine große Plakatkampagne? Aber schnell war ein Weg gefunden, der es allen Beteiligten ermöglichte, sich wohlfühlen und authentisch zeigen zu können: Bei der jeweiligen Lieblingsmusik unserer Gremiumsmitglieder gelang es allen, sich locker

zu bewegen und die Aufgabe wunderbar zu meistern.

Diejenigen von uns, die das Fotoshooting vor Ort begleiteten und sich hinter der Kamera aufhielten, konnten immer mal wieder einen Blick auf die gerade entstandenen Fotos erhaschen. Und jedes Mal waren wir völlig begeistert.

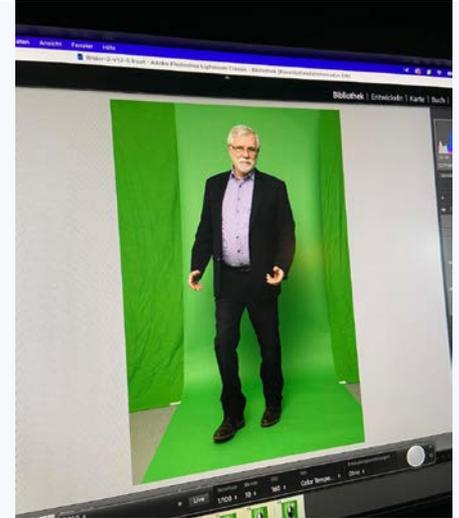
Die Plakate

Nach dieser aufregenden Aktion ging die Arbeit direkt weiter: Die Agentur sichtete die Aufnahmen, suchte von allen Modellen die drei besten Motive aus und fertigte so die ersten Entwürfe für die Plakate an. Alle Poster hatten das gleiche Design und den gleichen Slogan, lediglich die Personen unterschieden sich.

Immer wieder setzte sich das Projektteam der brema zusammen, um über die Entwürfe zu diskutieren und Korrekturvorschläge anzubringen, die dann von der Agentur umgesetzt wurden. Dieser Prozess wie-



Die Plakate schmückten das Stadtbild in Bremen und Bremerhaven. Hier am Bremer Hauptbahnhof oder an einer großen Straßenkreuzung (von links).



Die Fotos waren sofort auf dem PC zu sehen. So konnten gleich Favoriten ausgewählt werden.

derholte sich einige Male, bis nach einigen Korrekturläufen endlich feststand, welche vier Plakatmotive es sein sollten.

Die Agentur hatte im Laufe des Projekts bereits verschiedene Plakatwände in Bremen und Bremerhaven für zwei Wochen im Mai und im Juni gemietet. Dabei hatten die Mitarbeiter:innen sich auf solche Orte konzentriert, an denen unsere Zielgruppe besonders oft unterwegs ist oder verweilt, zum Beispiel Marktplätze, zentrale Kreuzungen, Bus- und Bahnhaltestellen. Je näher der Termin für die erste Plakatierung rückte, desto mehr wuchs bei allen die Vorfreude. Bei einem Projekt, in das so viel Zeit, Energie und Kreativität geflossen sind, wird das Ergebnis mit besonders großer Spannung erwartet.

Das vorfreudige Warten wurde belohnt, als die Plakate zum ersten Mal in Bremen und Bremerhaven zu sehen waren. Für unsere Gremiumsmitglieder wurde die Fahrt zum Supermarkt oder der Stadtbummel richtig aufregend: Wann sieht man sein Lächeln schon mal auf einem großflächigen Plakat mitten in der Stadt? Immer wieder erreichen uns in dieser Zeit Fotos von Mitgliedern unseres Medienrats oder von

Kolleg:innen, die in Bremen oder Bremerhaven eines der Plakate entdeckt hatten.

Ausblick und Fazit

Die Plakataktion war die erste „Out-of-home“-Kampagne der brema. Sie war ein aufregendes und für alle Beteiligten intensives Projekt, auf das wir viele positive Reaktionen erhalten haben. Weil die Motive so gut ankamen, entschieden wir uns schnell dafür, es nicht bei einer einmaligen Präsentation zu belassen. Von der Vorsitzenden des Medienrats stammt der legendäre Satz: „Die brema muss bei den Menschen auf dem Küchentisch landen!“ Im Anschluss an die Plakatierung wurde aus „Out-of-home“ deshalb „In-house“: In



Zusammenarbeit mit der Agentur ließen wir eines der Plakatmotive auf Brötchentüten drucken. Die Tüten wurden im Herbst einige Wochen lang von ausgewählten Bäckereien in Bremen und Bremerhaven genutzt. So wurde unsere Zielgruppe nun sogar beim Brötchenholen auf unsere Angebote aufmerksam.

Inzwischen gibt es auch Postkarten mit den vier Plakatmotiven, die wir bei jeder Gelegenheit verteilen. Die Karten können natürlich auch verschickt werden.

Für unsere Modelle und alle anderen am Projekt Beteiligten war die Kampagne ein voller Erfolg, hat sie doch auch ihren Zweck erfüllt: Während und nach der Kampagnenlaufzeit erhielten wir vermehrt Anfragen von Senior:innen, an einem unserer Kurse teilzunehmen. Wir sind immer noch begeistert von dieser gelungenen Kampagne und bedanken uns bei unseren mutigen Gremiumsmitgliedern, die sich für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben!

Auch auf Brötchentüten machten sich unsere Kampagnenmotive gut.

Neues
ruder



Bewährte Auszeichnung mit frischem Konzept: Unser Medienkompetenzpreis „das ruder“

Die Neuheiten, die das Jahr 2023 für die Bremische Landesmedienanstalt gebracht hat, betrafen auch unser „ruder“. Nach sieben Jahren war es an der Zeit, unserem Medienkompetenzpreis frischen Wind einzuhauchen.

Seit 2016 vergibt die brema jedes Jahr „das ruder“ – den Medienkompetenzpreis für Bremen und Bremerhaven. Ziel war es bislang, Einrichtungen und engagierten Einzelkämpfer:innen geplante Medienkompetenz-Angebote zu ermöglichen.

Von der grundlegenden Idee, die Medienkompetenz im Land Bremen zu fördern, sind wir nach wie vor überzeugt. Allerdings wurde das Konzept überarbeitet. Im verflixten siebten Jahr braucht es manchmal eben eine Veränderung. Bislang ging es darum, den Preisträger:innen eine finanzielle Unterstützung zu bieten, damit sie ihre Projekte in die Tat umsetzen konnten. Das sollte sich ab 2023 ändern: Aus der Förderung wurde eine Anerkennung. Im Vordergrund stehen ab jetzt die Menschen, die sich – oft ehrenamtlich – mit unermüdlichem Einsatz dafür engagieren, anderen Medienkompetenz zu vermitteln. Dabei sollte es auch keine Rolle mehr spielen, ob das schon passiert oder noch im Gange ist. Denn oft fördern viele von uns die Medienkompetenz anderer Menschen – teilweise schon mit ganz kleinen Dingen. Meistens ist den Menschen gar nicht bewusst, welchen nachhaltigen Effekt sie damit erzielen.

Ehrenamtliches Engagement in Sachen Medienkompetenz hat viele Gesichter: sei es der nachbarschaftliche Rat, den die Bewohner:innen eines Hauses jederzeit bekommen, wenn sie Fragen rund ums Smartphone haben, oder die Hilfe, die Heimbewohner:innen von Pflegekräften

erhalten, um mit den Angehörigen per Video zu telefonieren.

Aber auch die Lehrerin, die außerhalb des Lehrplans eine AG zum Thema „Cyber-mobbing“ anbietet, weil das Thema für die Schüler:innen so wichtig ist, stärkt die Medienkompetenz anderer. Das trifft zum Beispiel auch auf den Erzieher zu, der gemeinsam mit den Kindern ein Hörspiel entwickelt hat.

Wir sind überzeugt: All diese Menschen verdienen unsere Auszeichnung. Bei der brema werden sie auch „stille Held:innen“ genannt, weil sie oft selbst gar kein großes Aufheben von ihrem vorbildlichen Engagement machen. Neu war deshalb nicht nur die Ausrichtung des Preises, sondern auch die Bewerbungsform: Die potenziellen Preisträger:innen konnten sich nicht nur selbst bewerben, sondern auch von Dritten vorgeschlagen werden.



Vor unserer Kamera stellten die Gewinner:innen ihre Projekte vor.

Das neue Konzept ist aufgegangen: Unsere Jury, der Ausschuss für Medienkompetenz und Bürgermedien des Medienrats, hatte bei der Fülle von Bewerbungen die Qual der Wahl. Schließlich konnten die Ausschussmitglieder sich auf fünf Projekte einigen, die in ihren Augen besonders auszeichnungswürdig waren,

Um einen guten Eindruck der Gewinnerprojekte zu bekommen, haben wir die Preisträger:innen vor Ort besucht – mit

Kamera und Mikrofon. So entstanden kurze Filme mit Aufnahmen von der Projektarbeit und Interviews mit den Beteiligten.

Natürlich gab es auch 2023 eine Preisverleihung, damit unsere stillen Held:innen gebührend gefeiert werden konnten – dieses Mal im Sendesaal Bremen und mit rotem Teppich. Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Dr. Claudia Schilling begrüßte die Gäste und Gewinner:innen ebenso wie brema-Direktorin Cornelia

Holsten. Durch den Abend führte Jens Schnieders, Moderator von 17:30 Sat.1 Regional. Die Preisträger:innen stellten ihre Videos und ihre Projekte vor, nahmen ihre Trophäen entgegen und tauschten sich im Anschluss untereinander aus.

Für uns und unsere Preisträger:innen war die Premiere des „neuen“ ruders ein voller Erfolg. Wir gratulieren noch einmal und sagen: Bitte weiter so!

Die Preisträger:innen

Hans-Dieter Oehlke, Thomas Kothe, Bärbel Verhoeven, Hartmut Polzin: „Medienkompetenz für ältere Menschen in Obervieland“

Hans-Dieter Oehlke, Thomas Kothe, Bärbel Verhoeven und Hartmut Polzin helfen Senior:innen in offenen Sprechstunden dabei, Smartphone, Tablet und Laptop richtig zu benutzen. Ergänzt wird das Angebot mit Vortragsreihen und Workshops. Die vier Ehrenamtlichen stammen aus der Zielgruppe, können die Fragen also auf Augenhöhe und in einem geschützten Rahmen beantworten.

Lutz Röber: „Computer-Gesprächskreis im Rahmen des Senioren-Kreativ-Treffs im Gustav-Heinemann-Haus“

Smartphone, Tablet und Internet können schnell zur Herausforderung werden – vor allem, wenn man nicht mit diesen Medien aufgewachsen ist. Mit viel Know-how, Geduld und Empathie unterstützt Lutz Röber all diejenigen, die angesichts der vielen Medien überfordert sind. Alle können sich im Gesprächskreis einbringen, sich austauschen und weiterbilden. Der Gesprächskreis ist außerdem ein Ort des sozialen Zusammenseins.

Marc Diercksen, Ronja Jürgens: „E.L.F. – Erstes Lesumer Fernsehen e.V.“

Marc Diercksen und Ronja Jürgens engagieren sich im Jugendmedienverein „E.L.F.“, um Jugendlichen eine Chance zu geben, eigene Film- und Videoproduktionen zu erstellen. Außerdem fährt der Verein regelmäßig zu Filmfahrten, Workshops und Filmfestivals. Die Jugendlichen haben einen Ort, an dem sie zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam an Projekten arbeiten können.

Ehrenamtliches Redaktionsteam: „frauenseiten bremen“

Die Freiwilligen-Redaktion der frauenseiten liefert seit 20 Jahren Informations- und Serviceangebote zu queerpolitischen Themen in Bremen. Die Redaktion besteht aus zehn Freiwilligen jeder Altersgruppe und Praktikant:innen. Die Redakteur:innen informieren nicht nur über Genderthemen, sondern erlernen bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit selbst viele Digitalkompetenzen, die sie wiederum an andere weitergeben können.

Erhard Behnke: „1:1-Training der Senior:innen und Ausbildung von ehrenamtlichen Trainern“

Erhard Behnke unterstützt seit 2021 Senior:innen dabei, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Mit seiner geduldigen, einfühlsamen und ruhigen Art ist er den Senior:innen eine große Stütze. Außerdem bildet Erhard Behnke selbst Ehrenamtliche zu Trainer:innen aus, sodass alle Senior:innen von einer Eins-zu-eins-Begleitung profitieren können.





Die verdienten Gewinner:innen unseres Medienkompetenzpreises.

Medienkompetenz



Frische Projekte und neue Zielgruppen: Unsere Medienkompetenz-Angebote

Ohne Medien und den Zugang zu Online-Diensten geht in unserer Welt fast nichts mehr. Medienkompetenz ist und bleibt ein entscheidender Schlüssel zu digitaler und gesellschaftlicher Teilhabe.

Und natürlich sollen möglichst alle Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Eines unserer zentralen Anliegen ist es deshalb, die Medienkompetenz aller Menschen in Bremen und Bremerhaven zu fördern. Mit welchen Workshops, Kursen und Veranstaltungen wir diese Aufgabe 2023 angegangen sind und für welche Zielgruppen wir unsere Projekte angeboten haben, erfahren Sie hier.

Die brema macht Schule

Fast die Hälfte der Internetnutzer:innen zwischen 12 und 19 Jahren hat 2023 mindestens einmal Beleidigungen im Netz erlebt. Um auf dieses Thema aufmerksam zu machen, beteiligte die brema sich im vergangenen Jahr an einer Projektwoche zum Thema „Respekt“ an der Oberschule der Julius-Brecht-Allee. In diesem Rahmen konnten wir über zwei Tage alle Klassen der 6. Jahrgangsstufe zum Thema „Cybermobbing“ weiterbilden. Die Schüler:innen erhielten einen Einblick in die Sicht von Betroffenen. Gemeinsam erarbeiteten sie im Anschluss Strategien, um Cybermobbing vorzubeugen, und besprachen, was jede:r Einzelne gegen Hass im Netz tun kann. Um zu verhindern, dass es in der eigenen Klasse zu digitalen Anfeindungen kommt, stellten die Schüler:innen zusammen Regeln für die Kommunikation im Klassenchat auf.

Unsere Veranstaltungsreihe „#Teilhabe“ gab es dieses Mal im Format einer Podiumsdiskussion.

Nach zwei Jahren mit digitalen Events konnten wir den Zukunftstag 2023 endlich wieder in Präsenz durchführen und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 vor Ort bei der brema zum „Girls'Day“ begrüßen. Der Sinn des Girls'Day ist es, Mädchen stärker für Berufsfelder zu interessieren, die traditionell eher von Männern besetzt sind. Auf diese Weise werden den Mädchen neue berufliche Perspektiven eröffnet.

So besuchten zehn Schüler:innen im Alter von 15 Jahren im April die brema, um einen Einblick in unsere tägliche Arbeit zu bekommen. Im Rahmen einer „bewegten Mittags-



Was ist das Internet-ABC?

Das Internet-ABC richtet sich an Kinder von 5 bis 12 Jahren sowie an Eltern und Lehrkräfte und steht bei allen Fragen rund um den kompetenten Umgang mit dem Internet als Ratgeber zur Seite.

Das Internet-ABC soll dabei helfen, Kinder für das Internet fit zu machen. Mit einem spielerischen Angebot können sich Kinder den Möglichkeiten des Internets annähern und gleichzeitig vor lauernden Gefahren gewarnt werden. Den Verein gibt es seit 2003 – im vergangenen Jahr feierte das Projekt sein 20-jähriges Jubiläum.

brema
Bremische
Landesmedienanstalt



Was ist das Projekt Internet-ABC-Schule?

Bremen startete 2012 als erstes Bundesland mit dem Projekt „Internet-ABC-Schule“. Jedes Jahr nehmen Schulen aus Bremen und Bremerhaven teil, um ihre Schüler:innen in grundlegenden Kompetenzen im Umgang mit dem Internet zu schulen. Die Themen sind Recherchieren im Internet, Datenschutz und Werbung sowie sicheres Surfen, Chatten und Kommunizieren in sozialen Netzwerken. Bestätigt werden die erworbenen Kenntnisse mit einem Surfschein. Die brema stellt den Schulen Materialien zur Verfügung und bietet Fortbildungen an. Zusätzlich finden regelmäßige Arbeitstreffen mit den Lehrkräften der Schulen statt.

pause“ wechselten die Schülerinnen den Standort und schauten in der Bremischen Bürgerschaft einem Kollegen von Radio Weser.TV über die Schulter, der eine Live-Übertragung der Bürgerschaftssitzung koordinierte. Zum Schluss probierten die Schülerinnen sich am eigenen Smartphone im Mobile Reporting aus.



Das Internet-ABC-Siegel konnten wir 2023 wieder an viele Schüler:innen und Lehrkräfte in Bremen und Bremerhaven vergeben.

Mobile Reporting ist unter Journalist:innen inzwischen immer beliebter. Aber was machen Journalist:innen eigentlich genau? Was braucht es, um diesen Beruf auszuüben? Und wie geht man mit Fake News und demokratiefeindlichen Tendenzen um? Antworten auf diese und andere Fragen gibt es jedes Jahr beim Bremer Medienschultag. Dabei besuchen Reporter:innen und Redakteur:innen Schulen in Bremen und kommen ins Gespräch über den journalistischen Beruf. Auch die brema war 2023 wieder mit von der Partie. Mit unserem Input unterstützten wir Journalist:innen bei der Vorbereitung auf ihren Schulbesuch.

Vieles war 2023 neu, aber wir setzten natürlich auch bewährte Projekte fort. Klar, dass zu unseren „Klassikern“ das Internet-ABC gehört. 2023 zeichneten wir sechs Schulen aus Bremen und vier Schulen aus Bremerhaven mit dem Internet-ABC-Qualitätssiegel aus. Die Verleihung fand in feierlichem Rahmen im Landesinstitut für Schule in Bremen statt. Neben den Schulleitungen und Lehrkräften erschienen hier vor allem stolze Schüler:innen, die begeistert von ihren Projekten berichteten. Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich!

Teilnehmende Schulen aus Bremen

- Schule an der Freiligrathstraße
- Grundschule an der Carl-Katz-Straße
- Grundschule Burgdamm
- St. Antonius-Schule
- Grundschule Osterhop
- Grundschule Osterholz

Teilnehmende Schulen aus Bremerhaven

- Allmersschule
- Friedrich-Ebert-Schule
- Gaußschule I
- Karl-Marx-Schule

Auch im Alter fit am Smartphone

Die brema bietet schon seit einiger Zeit Smartphone-Kurse und Mediensprechstunden für Senior:innen an, die fit werden möchten in der digitalen Welt, aber nicht immer die Nachbar:innen und Enkelkinder um Hilfe bitten möchten. Gemeinsam mit geschulten Mitarbeiter:innen lernen die Senior:innen bei uns ihr Handy und das Internet Schritt für Schritt kennen. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Plakatkampagne (siehe S. 13) auf unsere Angebote für Senior:innen aufmerksam machen und so weitere Menschen für unsere Kurse begeistern konnten.

Neue Zielgruppen

Der Kreis derjenigen, die unsere Medienkompetenz-Angebote nutzen möchten, wächst stetig. 2023 erlebten wir eine hohe Nachfrage an Workshops für Menschen mit Fluchterfahrung. Für diese Zielgruppe haben wir unsere Angebote entsprechend angepasst, indem wir zum Beispiel Leichte Sprache nutzen. Die verschiedenen Workshops fanden in Wohngruppen für geflüchtete minderjährige, unbegleitete Menschen in Vegesack statt. Inhaltlich liegt der Fokus dieser Angebote auf den sozialen Medien, dem generellen Umgang mit dem Internet sowie Display-Zeiten und

Smartphone-Pausen. Die Jugendlichen wurden außerdem für den Umgang mit den eigenen Daten im Netz sensibilisiert. Zudem besuchten wir ein Wohnheim für geflüchtete Familien in Bremen. Hier richtete sich der Workshop vor allem an die Eltern der (Klein-)Kinder. Ihnen wurden praktische Tipps und Ideen für die Mediennutzung ihrer Kinder an die Hand gegeben. So lernen diese von Anfang an, Medien nicht nur als Konsument:innen zu nutzen, sondern auch als Produzent:innen.

Aufgrund der hohen Nachfrage werden wir in Zukunft mehr Veranstaltungen für diese Zielgruppe anbieten.

#Teilhabe: Ideen, Inspiration und immer inklusiv

Wer am gesellschaftlichen Leben teilhaben will, braucht Zugang zu verschiedensten Online-Angeboten. So vielfältig wie unsere Lebenswirklichkeiten sind auch unsere Bedürfnisse in der digitalen Welt. Wie steht es um die Medienkompetenz-Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen im Land Bremen? Was wird von unterschiedlichen Trägern angeboten? Wo stecken Potenziale? Welche Erfahrungen gibt es und wie können wir voneinander lernen?

In Kooperation mit dem Landesbehindertenbeauftragten Bremen (LBB) luden wir im März zur Podiumsdiskussion in die Bremische Bürgerschaft ein. Unter dem Motto „#Teilhabe – Ideen, Inspiration und immer inklusiv“ sprachen die Leiter:innen von Einrichtungen für behinderte Menschen über ihre Pläne, in ihren Häusern mehr Medienkompetenz zu ermöglichen.

Moderiert wurde unsere #Teilhabe-Veranstaltung von Lea Reinhard (buten un binnen). Der bekannte Autor und Speaker Janis McDavid bereicherte den Tag mit einer inspirierenden Keynote mit dem passenden Titel: „Mach Unmögliches möglich!“



Flyer für unsere Angebote für Senior:innen.



Bürger-
medien

Unsere Bürgermedien: Frische Angebote für alle Zielgruppen

2023 boten unsere Bürgermedien wieder ein vielfältiges Spektrum an Kursen, Workshops und anderen Veranstaltungen für alle Menschen in Bremen und Bremerhaven. Hier präsentieren wir eine Auswahl:

Die Bürgermedien im Land Bremen umfassen Radio Weser.TV und das media lab nord. Während Radio Weser.TV Nutzer:innen bei der Produktion von eigenen Beiträgen unterstützt und ihnen die Möglichkeit bietet, diese im Hörfunk bzw. im Fernsehen zu senden, fördert das media lab nord die Medienkompetenz im Bereich der Neuen Medien durch Kooperationen und Projekte.

Mediennutzung im Alter

2023 gab es zahlreiche Angebote für Senior:innen. Besonders beliebt war unser neuer Fake-News-Workshop, der eigens für ältere Bürger:innen konzipiert wurde. Denn gerade Menschen, die nicht in der digitalen Welt aufgewachsen sind, haben manchmal Schwierigkeiten, falsche Nachrichten zu erkennen. In unserer 90-minütigen Veranstaltung erfahren die Teilnehmer:innen das Wesentliche rund um Fake News und ihre Gefahren – ganz praktisch und anhand von realen Beispielen. Die Senior:innen bekommen dabei Tipps, wie sie Fake News entlarven können. Unser neues Angebot weckte reges Interesse, sodass wir den Workshop 2023 in verschiedenen Institutionen in Bremen und Bremerhaven durchführten.

Gemeinsamer Videoschnitt im Rahmen der MINT-Projektwoche.

Daneben bot das media lab nord auch im vergangenen Jahr regelmäßig Kurse in Senior:innentreffpunkten der Stadt Bremerhaven an, in denen der Umgang mit dem Smartphone gelernt und intensiviert werden kann. Die Senior:innen entwickeln in diesen Kursen die Fertigkeit, sicher mit digitalen Medien umzugehen und zu erkennen, welche Möglichkeiten und Gefahren in der virtuellen Welt lauern. So können sie aktiv am digitalen Leben teilhaben. Wer nur zu bestimmten Themen Fragen hatte, konnte wie gewohnt unsere wöchentliche Mediensprechstunde besuchen.

Außerdem haben wir uns im Jahr 2023 wieder am Aktionstag „Im besten Alter: Informationen rund um den Alltag“ beteiligt. Das Projekt wurde vom Netzwerk Digitalambulanzen initiiert. Hier konnten wir erfolgreich auf unsere Angebote aufmerksam machen und Fragen zu digitalen Medien direkt vor Ort beantworten.

Angebote für Schulen

Für Schüler:innen haben wir eine ganze Reihe von Projekten, die auf sie zugeschnitten sind. Hier ist eine Auswahl aus dem Jahr 2023:

- Unter dem Motto „Deine eigene Fernsehsendung!“ konnten Schüler:innen beim Zukunftstag im Fernsehstudio der Bürgermedien die vielfältigen Jobs kennenlernen, die hinter einer Fernsehproduktion stecken – von der Ka-

meraführung über die Bildregie bis zur Moderation.

- Die Bürgermedien waren an den MINT-Projektwochen beteiligt. Schüler:innen des Lloyd-Gymnasiums produzierten Videobeiträge zum Thema „Nachhaltige Orte in Bremerhaven“. Dabei machten sie Aufnahmen im Studio und an anderen Orten, wo sie auch Interviews mit Expert:innen führten.
- In den Sommerferien konnten Schüler:innen bei uns ihre eigene Radiosendung gestalten und hinter die Kulissen einer nutzerverantworteten Live-Sendung blicken.
- Zusammen mit der Stadtbibliothek Bremerhaven boten wir unseren Workshop „fake vs. real“ an. Mit den aktuellen Möglichkeiten von Deepfakes und KI-generierten Inhalten ist ein kritischer Blick auf Nachrichten wichtiger denn je.
- Vor 100 Jahren ging der erste offizielle deutsche Radiosender an den Start. Das nahm die Oberschule Geestemünde zum Anlass, um bei den Bürgermedien zahlreiche Workshops zu Radiothemen durchzuführen – ein Angebot von Schüler:innen für Schüler:innen.
- Unsere Bürgermedien waren wieder ein beliebter Ort für Schüler:innen, um ihr Schulpraktikum zu absolvieren. In ein bis drei Wochen hatten sie die Möglichkeit, den Bereich Fernsehen oder Hörfunk näher kennenzulernen und eigene Sendungen zu produzieren.



Neu im Team

Im Sommer 2023 konnte unser Auszubildender für Mediengestaltung Bild und Ton seine Ausbildung bei den Bürgermedien erfolgreich abschließen. Wir freuen uns sehr, dass wir ihn als festen Mitarbeiter übernehmen konnten. Seit August 2023 bilden die Bürgermedien wieder einen neuen Anwärter zum Mediengestalter Bild und Ton aus.

Große Jubiläen

Ein fester Bestandteil des Fernsehprogramms von Radio Weser.TV sind die ehrenamtlich produzierten, monatlich erscheinenden Sportsendungen mit Inhalten aus der Region. In unseren TV-Studios gab es 2023 gleich zwei Jubiläen dieser langjährigen Produktionen: Während das „Bremer

Im Februar 1997 präsentierten Volker (oben rechts, unten links) und Rainer Schmidt die erste Ausgabe ihrer Live-Sendung „Regional Sport“. 2023 konnten sie die bereits 300. Ausgabe feiern.

Sport-TV“ im Januar seine 250. Sendung im Studio westend in Bremen feierte, produzierte die Sendung „Regional Sport“ im Oktober 2023 ihre 300. Ausgabe im Studio in Bremerhaven.

Auch bei den Bürgermedien selbst stand ein besonderer Geburtstag an: Der „OK Bremerhaven“ hatte seinen Sendestart am 3. Dezember 1993 – unser Bürgerrundfunk wurde 2023 also 30 Jahre alt.

Auch online gibt's Neues

Seit 2023 ist der TV-Livestream von Radio Weser.TV auf der Website der Bürgermedien nicht mehr in SD, sondern in HD abrufbar. So erwartet die Zuschauer:innen auf www.medialabnord.de/tv-livestream/ jetzt ein noch schärferes Bild.

Ab sofort ist außerdem eine Playlist unter www.medialabnord.de/playlist-bremen/ hinterlegt, in der Interessierte nachsehen können, welche Songs auf Radio Weser.TV Bremen gespielt wurden.



Weitere Projekte in der Übersicht

10. Januar	TV-Liveübertragung der Ansprache zum Neujahrsempfang der Bremischen Bürgerschaft
11. Januar	Vortrag zu „Sicherheit im Netz“ beim Thementag „Sicher und selbstständig im Alter“
18. Januar	TV-Liveübertragung des Neujahrsempfangs des Landesfrauenrats Bremerhaven
04. Februar	Radio-Liveübertragung der 6. und letzten Lesung „Bremerhavener Decameron“
07. Februar	Radio-Livesendung zum Motto „#OnlineAmLimit“ im Rahmen des Safer Internet Day
07. März	TV-Aufzeichnung der Podiumsdiskussion „Welche Rolle spielen Medien in der Klimakrise?“
14. April	TV-Liveübertragung des Landesfinals von „Jugend debattiert“
30. Juni	7-stündige Radio-Liveübertragung der Radiogang der Elbe-Weser-Welten
07. Oktober	TV-Aufzeichnung des Chorkonzerts „nach acht“ und „just friends“
28. November	TV-Aufzeichnung des 3. Sinfoniekonzerts des Philharmonischen Orchesters Bremerhaven
01. Dezember	TV-Liveübertragung des Bremer Behindertenparlaments

Einnahmen- und Ausgabenstruktur der brema

	2023 TEUR	2022 TEUR	Veränderung TEUR
Verwaltungseinnahmen	1.852	1.744	108
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahmen von Investitionen (Übertragungseinnahmen)	32	32	0
Gesamteinzahlungen	1.884	1.776	108
Personalausgaben			
Landesmedienanstalt allgemein (ohne Zuführungen von Rücklagen)	-1.143	-1.090	-53
Sächliche Verwaltungsausgaben			0
Landesmedienanstalt allgemein	-420	-369	-51
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen (Übertragungsausgaben)			
Landesmedienanstalt allgemein	-140	-136	-4
Sonstige Ausgaben für Investitionen			
Landesmedienanstalt allgemein	-24	-31	7
Abführung an Radio Bremen	-48	-39	-9
Gesamtauszahlungen	-1.775	-1.665	-110
Finanzierungssaldo	109	111	-2
Entnahmen aus den Rücklagen und Übertragungseinnahmen	258	169	89
Zuführung zu den Rücklagen	-30	-23	-7
Ergebnisverwendung	228	146	82
Kassenmäßiges Gesamtergebnis	337	258	79

Die Direktorin der brema hat im Jahr 2023 eine Vergütung entsprechend B4 erhalten.

brema

Bremische 
Landesmedienanstalt

Anstalt des öffentlichen Rechts



Richtweg 14 · 28195 Bremen
Telefon: 0421/ 33 49 40
info@bremische-landesmedienanstalt.de
www.bremische-landesmedienanstalt.de

mehr medien transparenz 